

Walsroder Kantorei mit „betörenden“ Klängen

Rossinis „Petite Messe solennelle“ in der Stadtkirche

Die Kantorei Walsrode führt in der Stadtkirche mit Solisten und Instrumentalisten die „Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini auf am Sonntag, 12. September. Sie ist in vielerlei Hinsicht ein besonderes Werk, der Klang ist sehr farbig und warm. Der Vorverkauf für das Oratoriumskonzert hat bereits begonnen. Der Auftritt beginnt um 19 Uhr.

Walsrode. Die Walsroder Kantorei mit ihren etwa 90 Sängerinnen und Sängern hat ihr Repertoire um ein großes Werk erweitert, das nicht gerade der typisch deutschen Kirchenmusik entspricht, aber dessen Erarbeitung doch sehr lohnend war: Bei Gioachino Rossinis „Petite Messe solennelle“ ist die französische Herkunft offensichtlich. Nach vielen erfolgreichen Jahren als Opernkomponist widmete er sich in seinen späteren Jahren der Kammermusik und mit wenigen Werken auch der Kirchenmusik. Dennoch ist die „Petite Messe“ alles andere als ein Gelegenheitswerk. Sie vereint alle kompositori-

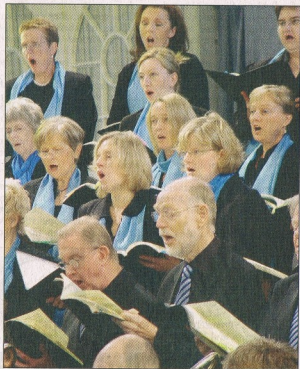
schen Techniken Rossinis in einer Kunstfertigkeit und Reife, wie sie nur ein Spätwerk auszeichnen kann. So ist sie von den Zeitgenossen auch mit großer Begeisterung aufgenommen worden.

Mit ihrer Dauer von eineinhalb Stunden ist sie außerdem alles andere als „petite“. Die Verwendung von schließlich Klavier und Harmonium für den Instrumentalpart war Rossini sehr wichtig. Sie bringt eine erstaunliche Farbigkeit in die Musik. Außerdem unterstützen die perkussive Rhythmik des Klaviers und der warme, wandlungsfähige Klang des Harmoniums den Chor in idealer Weise.

Besonders im Fall des Harmoniums ist ein kräftiges, farbiges Instrument, das den Vorstellungen Rossinis entspricht, entscheidend.

Der heute am ehesten bekannte dünne, unzureichende Klang eines Saugwindharmoniums wäre nicht geeignet. Für die Aufführung kommen daher ein hochwertiger Flügel und ein klangvolles, historisches Harmonium zum Einsatz. Trotz (vielleicht aber auch wegen) seiner betörenden Klanglichkeit ist die Messe in Deutschland erst in den vergangenen Jahren vermehrt aufgeführt worden und erlebt in Walsrode ihre Erstaufführung.

Von den vier Solisten ist Karola Pavone in Walsrode schon bekannt, begeisterte sie doch bereits 2008 im Oratorium „Paulus“ die Zuhörer. Mit großer Freude an der italienischen Musik übernimmt sie nun wieder die Sopranpartie und bildet mit drei weiteren hochkarätigen Sängern ein



In der Stadtkirche: Die etwa 90 Sängerinnen und Sänger der Walsroder Kantorei führen die „Petite Messe solennelle“ auf.

ideales Ensemble für Rossini. Karten sind im Vorverkauf einen Euro günstiger als am Veranstaltungstag an der Abendkasse. Sie sind erhältlich

im Bürgerbüro Walsrode, ☎ (05161) 977-110, und ab kommenden Montag, 6. September, im Kirchenbüro, Am Kloster 1, in Walsrode.